

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 333

Dienstag, 24. November 2009



IST ÖSTERREICH IN GUTER VERFASSUNG?



Die 2G der Polytechnischen Schule Stromstraße erkundet die bewegte Vergangenheit unserer Republik.



Benni (14), Emre (15)

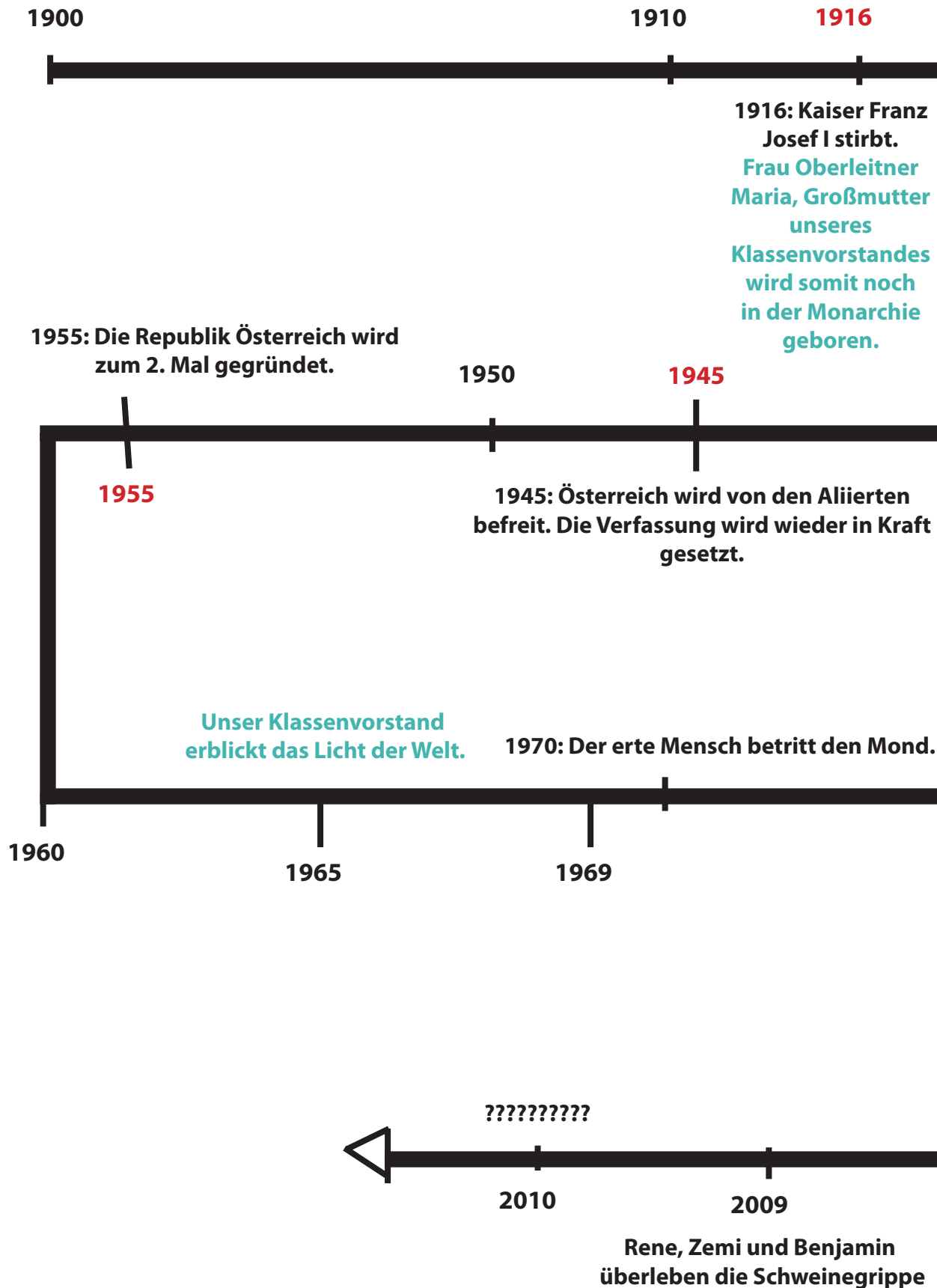
Wir beginnen unsere Zeitung mit etwas sehr Grundlegendem: Der Verfassung.

Die Verfassung ist für den Staat so etwas ähnliches wie die Grundmauern für ein Haus. In der Verfassung stehen die Hauptgesetze des Staates. Auf dieser Grundordnung bauen alle Gesetze auf. Die Verfassung beinhaltet zum Beispiel: die Menschenrechte, die Neutralität Österreichs, die Grundgesetze, die Gewaltenteilung und so weiter. Wer 1920 die Verfassung gestaltet hat, findet ihr auf Seite 2 in unserer persönlichen Zeitreise:



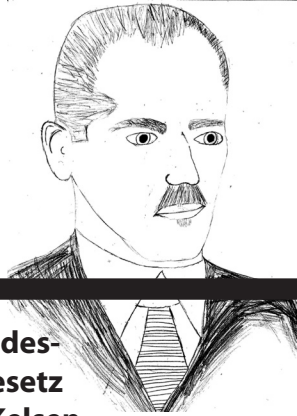
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

UNSERE PERSÖNLICHE



ZEITREISE

November 1918: Der Kaiser Karl I dankt ab.
Die 1. Republik wird ausgerufen!



1918

1919

1920

16. Februar 1919: Die Wahl zur konstituierenden Nationalversammlung findet statt. Frauen dürfen das erste Mal wählen.

1920: Das Bundes-Verfassungsgesetz wird von Hans Kelsen verfasst.

1929: Die Verfassung wird geändert.

1929

1938 bis 1945: Österreich ist eine Diktatur unter Adolf Hitler.

1940

1938

12. März 1938: Überschreiten deutsche Truppen die österreichische Grenze. Österreich wird dem deutschen Reich angeschlossen. Österreich gibt es nicht mehr.

1930

Herr Müllner, unser Lehrer, wird geboren.

1980

1985

1994: Volksabstimmung über EU-Beitritt

Zemi, Emre und Rene werden geboren.

2002: Einführung des Euros als Bargeld.

2002

2000

1999

1995

1994

1990

1995: Österreich wird Teil der EU

PARLAMENT UND GESETZE

Wenn wir Ferdinand Hanusch wirklich hätten interviewen können, dann hätte er vielleicht so geantwortet.



Was passiert eigentlich im Parlament?

Im Parlament sitzen 183 Abgeordnete und 62 BundesrätInnen. Das Parlament besteht aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Bundesrat. Im Parlament werden Gesetze vorgeschlagen und darüber abgestimmt.

Wir haben eine Zeitreise ins Jahr 1923 unternommen um Ferdinand Hanusch, damaligen Sozialminister, zu interviewen:

DW: Wie leben die Menschen zur Zeit 1920?

Ferdinand Hanusch: Vielen Menschen geht es sehr schlecht. Sie leiden Hunger und müssen auf vieles verzichten.

DW: Sie sind Sozialminister, welche Gesetze arbeiten Sie aus?

FH: Das sind sehr viele. Am wichtigsten sind aber die Einführung der Arbeitslosenversicherung und ein Gesetz, das den Arbeitstag auf 8 Stunden begrenzt. Vorher mussten die Arbeiter oft viel mehr Stunden am Tag arbeiten.

DW: Was wollen Sie mit diesen Gesetzesänderungen bewirken?

FH: Ich will die Lebensbedingungen der Menschen verbessern. Außerdem sollen alle Arbeiter und Angestellte ein Recht auf soziale Leistungen haben.

DW: Welche andere Gesetze gibt es zu ihrer Zeit noch?

FH: Am 12. November 1918 wurde in einem Gesetz

beschlossen, dass Österreich eine demokratische Republik ist. Alle alten Gesetze, die in der Monarchie herrschten, wurden aufgehoben. Außerdem wurde das allgemeine Wahlrecht beschlossen. Seit damals dürfen auch Frauen wählen.

DW: Wie war das, als die Republik ausgerufen wurde?

FH: Viele Menschen waren gekommen, um diesen aufregenden Moment mitzuerleben. Sie versammelten sich vor dem Parlament. Leider verlief dieser Tag nicht ohne Zwischenfälle. Bei Unruhen wurden zwei Menschen getötet.

DW: Danke für dieses Gespräch.

FH: Gern geschehen.



Ferdinand (143), Patrick (15), Rene (15)

REGIERUNG - WAS IST DAS?

Die Regierung erstellt Gesetze und die Exekutive ist dafür verantwortlich, dass sie eingehalten werden. Wisst ihr was das heißt? Schaut euch einmal dieses Bild an. Eine Person auf dem Bild gehört zur Exekutive, wisst ihr wer?



Genau, richtig geraten - unser Lehrer!



LehrerInnen und alle Staatsangestellte müssen darauf achten, dass die Regeln und Gesetze eingehalten und umgesetzt werden.

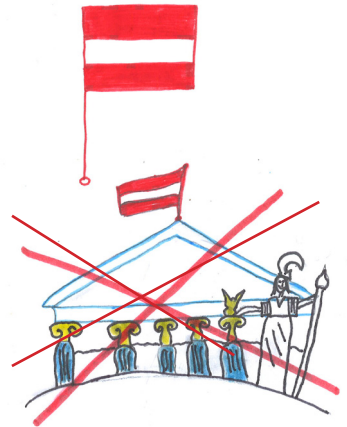
Die Regierung besteht aus MinisterInnen, dem Bundeskanzler und dem Vizekanzler.



Die Gesetze werden im Parlament beschlossen, in dem 183 Abgeordnete sitzen. In Österreich gibt es eine gewählte Regierung. Das Volk bestimmt, wer das Land regieren soll. Seit 2007 darf

man schon ab 16 wählen. Wenn in einem Land nur einer oder wenige regieren, die nicht gewählt sind, ist das eine Diktatur oder eine Monarchie?

Österreich war in der Zeit von 1934-1938 eine Diktatur. 1938-1945 war Österreich auch eine Diktatur aber diesmal waren die Nationalsozialisten an der Macht. Da durften die BürgerInnen nicht mitbestimmen. Das Land wurde nur von einer Partei - der NSDAP - regiert. Der Diktator hieß Adolf Hitler.



Die NSDAP gewann bei den Wahlen 1932. Aber es gab nur die eine Partei. Nach der Machtübernahme Hitlers 1933 wurde der Einfluss weiter ausgedehnt. Österreich hat es während der Nazi-Zeit nicht existiert. Das Volk wurde immer mehr unterdrückt und durfte nicht mitbestimmen.

Es ist besser in einer Demokratie zu leben weil man da frei Dinge entscheiden kann. In einer Demokratie kann jeder Staatsbürger über 16 wählen.

Manche von unseren Großeltern haben die Diktatur noch miterlebt.



Jasdeep (16), Morena (15), Öznur (14)

DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Wir sind das Volk, wir haben die Macht.

Die Republik ist eine Staatsform, in der ein gewähltes Staatsoberhaupt regiert. In der Staatsform Republik hat das Volk die Macht. In einer Demokratischen Republik gibt es die Gewaltentrennung.



Gentijana (15), Zemi (15)

Wie oft wurde die Republik Österreich gegründet?



A: Die Österreichische Republik benötigte zwei Anläufe.

B: Noch nie.

C: Österreich wurde 5 Mal gegründet.

Was war zwischen den beiden Staatsgründungen?

A: Der 2. Weltkrieg führte Österreich in eine Diktatur.

B: Eine große Pause.

C: Außer Betrieb wegen Renovierungsarbeiten.



Warum fällt der Österreichische Nationalfeiertag auf den 26. Oktober?

A: Am 26. Oktober 1955 beschloss der Nationalrat die Neutralität Österreichs.

B: Nur so.

C: Der ist nicht am 26. Oktober.



Wann wurde der österreichische Staatsvertrag unterzeichnet?

A: Am 15. Mai 1955 erlangte Österreich mit dem Staatsvertrag die Unabhängigkeit.

B: Gestern.

C: Am 24.12 im Jahre 0.

Wer war am österreichischen Staatsvertrag beteiligt?

A: Die vier Außenminister der Besatzungsmächte (UdSSR, USA, Großbritannien, Frankreich) und der österreichische Außenminister Leopold Figl.

B: Rotkäppchen und der Böse Wolf.

C: Diego Maradona.



Wann wurde Österreich vom NS-Regime befreit?

A: Im Jahre 1945.

B: Am 14.12.1943.

C: Nie.



Lösungen: Die richtige Antwort ist immer A

DIE MACHT DER DREIEN!



Zur Legislative gehören: Nationalrat und Bundesrat, der Rechnungshof, die Landtage, und die Volksanwaltschaft.



Zur Exekutive gehören: der Bundespräsident, die Bundesregierung, die Bundesverwaltung (z.B. LehrerInnen), die Landesregierung und die Gemeinde.



Zur Judikative gehören: Gerichte und der Verfassungsgerichtshof.

DIE MACHT DES EINEN!



Legislative: Nur ICH.



Exekutive: Nur ICH.



Judikative: Nur ICH.

Im ersten Comic seht ihr, dass wenn die Macht aufgeteilt ist, kein Einzelner alles bestimmen darf. Jede Macht kontrolliert die andere z.B. das Parlament (Legislative) kontrolliert die Arbeit der Regierung (Exekutive). Das nennt man die Gewaltentrennung. In der Monarchie gibt es keine Gewaltentrennung, sondern der König oder Kaiser hat die ganze Macht. In der Diktatur hat nur der Diktator die ganze Macht.

Wir leben jetzt in einer Demokratischen Republik und dazu zählt, dass es die Gewaltentrennung geben muss.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Zeitreise-Werkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2G, Polytechnische Schule Wien,
Stromstraße/Engerthstraße 76, 1200 Wien



Dominik (15) und Toni (15)

DEMOKRATIE & WAHLRECHT



Demokratie bedeutet, das Volk darf mitbestimmen. Die Menschen gehen zum Beispiel wählen. Man muss nicht wählen gehen, aber man kann wenn man will. Wenn man nicht wählt, wählt ein anderer für dich. Also gehts alle wählen!

von: Feyza, Stefan, Esra (15 Jahre)